

EKSH weiter gewachsen

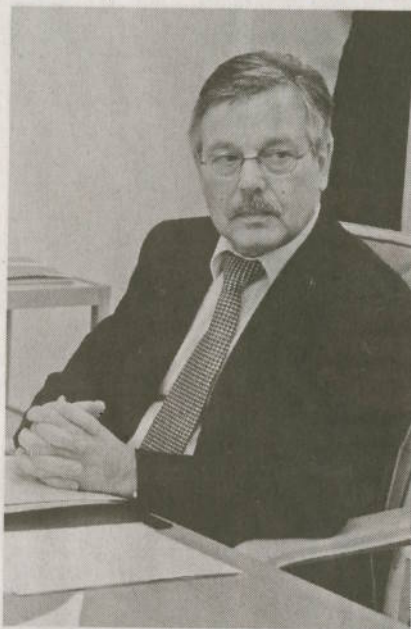
Die Ersparniskasse Schaffhausen konnte ihren Wachstumskurs im vergangenen Jahr fortsetzen. Dazu beigetragen hat auch die neue Filiale in Kleinandelfingen.

VON PHILIPP LENHERR

SCHAFFHAUSEN Eine höhere Bilanzsumme, mehr Kundengelder und ein gesteigerter Gewinn – dieses erfreuliche Resultat hat die Ersparniskasse Schaffhausen (EKSH) unter anderem zahlreichen neuen Kunden zu verdanken. Die Vermutung, dass ein grosser Teil dieser neuen Kunden von einer Grossbank zur EKSH wechselte, lässt sich nicht erhärten. «Wir wissen in der Regel nicht, bei welcher Bank jemand zuvor Kunde war», so Edgar Mittler, Direktor der EKSH.

Gewinn deutlich gestiegen

Die Bilanzsumme ist um mehr als 7 Prozent auf fast 557 Millionen Franken gestiegen. Die Kundengelder sind um mehr als 8 Prozent auf über 411 Mio. Fr. gestiegen. Noch grössere Sprünge machten der Brutto- und der Jahresgewinn: Der Bruttogewinn liegt mit 4,3 Mio. Fr. um fast 62 Prozent höher als im Vorjahr. Der Reingewinn stieg um 14,4 Prozent auf rund 2 Mio. Der Ertrag aus dem Zinsgeschäft, der wichtigsten Einnahmequelle der EKSH, ist mit 7,4 Mio. Fr. praktisch auf dem Vorjahresniveau. «Wir konnten die tieferen Zinsmargen mit höheren Volumen kompen-



Tritt nächstes Jahr in den Ruhestand: Direktor Edgar Mittler. Bild Philipp Lenherr

sieren», so Mittler. Weil die Börse im letzten Jahr nach dem Tiefststand im Frühling kräftig angezogen hat, sind auch die Kommissionserträge und der Erfolg aus dem Handelsgeschäft spürbar angestiegen.

Das gute Resultat hat dazu geführt, dass die EKSH über mehr als 50 Mio. Fr. Eigenmittel verfügt – rund doppelt so viel wie gesetzlich vorgeschrieben.

Guter Start im Weinland

Ebenfalls bereits zum Erfolg beitragen konnte die im September letzten Jahres eröffnete Filiale in Kleinandelfingen. «Unsere hohen Zielsetzungen wurden voll erfüllt, wir haben zum Bei-

spiel bereits erste Kredite vergeben», so Mittler. Da für die neue Filiale auch 3,5 neue Stellen geschaffen wurden, macht sich dies auch im Personalaufwand bemerkbar.

Auf Mittler folgt Sommer

Verwaltungsratspräsident Jürg Spahn kündigte bei der gestrigen Präsentation der Geschäftszahlen auch einen Wechsel in der Geschäftsleitung an. Direktor Edgar Mittler wird in rund einem Jahr mit 62 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand treten. Mittler leitet die Bank bereits seit 23 Jahren. Mit Dieter Sommer, zurzeit stellvertretender Direktor und Leiter der Kreditabteilung, konnte die Nachfolge intern geregelt werden. Sommer wird die Leitung der EKSH am 1. März 2011 übernehmen. «Diese Lösung garantiert die Kontinuität, Dieter Sommer wird die langfristige Strategie der EKSH fortsetzen», so Spahn.

Die Eigentümerin der EKSH, die Stiftung EK Schaffhausen, soll wie bisher eine Dividende von 20 Prozent des Jahresgewinns erhalten. Der Beitrag für die gemeinnützige Gründerin der Bank, die Hilfsgesellschaft Schaffhausen, bleibt unverändert bei 100 000 Fr.

EKSH Die wichtigsten Zahlen 2009

in Mio. Franken	2009	2008	+/-
Bilanzsumme	557	519	+7,3%
Kundengelder	411	378	+8,6%
Kundenausleihungen	496	477	+4,1%
Bruttogewinn	4,3	2,7	+62%
Jahresgewinn	2,1	1,8	+14%